

## Anlage 4.13: Fachanhang Philosophie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen
  - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
2. Prüfungs- und Studienplan

### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

#### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang. Das Fachstudium der Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse, aber auch eine wissenschaftliche Ausrichtung ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld des Gymnasiums werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische M., analytische M., dialektische M., phänomenologische M., intuitiv-kreative M.) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung am Gymnasium vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Gymnasium zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen,
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches,
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen,

- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Für das ordnungsgemäße Studium der Philosophie für das Lehramt an Gymnasien sind 117 Leistungspunkten (LP) einschließlich 15 LP Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen, die jedoch so strukturiert sind, dass im Studium selbstständig Inhalte nach eigenen Schwerpunkten zu den obligatorischen Kursen hinzu gewählt werden können.

1.2.2 Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen. Die Module „Theoretische Philosophie I“ und „Praktische Philosophie I“ können in umgekehrter Reihenfolge studiert werden.

## 1.3 Sprachkenntnisse

Das Studium der Philosophie setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie die weiterer Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

## 1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen

Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Portfolios und Praktischen Prüfungen (SPÜ) können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

## 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der Modulnote berücksichtigt.

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Philosophische Propädeutik				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte				Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
3	Modulname	Theoretische Philosophie 1				Einführung in die Philosophie- didaktik	Fachwissenschaft/-didaktik						
4	Modulname	Praktische Philosophie 1				Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	Fachwissenschaft/-didaktik				Sozialpraktikum		
5	Modulname	Praktische Philosophie 2				Methoden und Medien des Philosophie- unterrichts	Fachwissenschaft/-didaktik						
6	Modulname	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik		Orientierungs- praktikum						
7	Modulname	Bildungswissenschaft		Sozialphilosophie 1		Fachwissenschaft/-didaktik				Hauptpraktikum			
8	Modulname	Sozialphilosophie 2		Sozialphilosophie 1		Bildungswissenschaft		Fachwissenschaft/-didaktik					
9	Modulname	Sozialphilosophie 2		Philosophische Schwerpunktsetzung				Probleme der Philosophie- didaktik	Fachwissenschaft/-didaktik				
10	Modulname	Staatsexamen											

### Legende

Fachwissenschaft  
 Wahlpflichtbereich  
 Fachdidaktik  
 Fachwissenschaft/-didaktik  
 Bildungswissenschaft  
 Praktika  
 Staatsexamen

E - Exkursion  
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung  
 Ko - Konsultation  
 OS - Online Seminar  
 P - Praktikumsveranstaltung  
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar  
 SPÜ - Schulpraktische Übung  
 Tu - Tutorium  
 Ü - Übung  
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit  
 B/D - Bericht/Dokumentation  
 HA - Hausarbeit  
 K - Klausur  
 Ko - Kolloquium  
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung  
 PrA - Projektarbeit  
 Prot - Protokoll  
 R/P - Referat/Präsentation  
 SL - Studienleistung  
 T - Testat

LP - Leistungspunkte  
 min - Minuten  
 RPT - Regelprüfungstermin  
 Std - Stunden  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 Wo - Wochen

### Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Propädeutik	5300010	V/4; Ü/4	keine	K (180 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Philosophiegeschichte	5300020	V/4; S/4	keine	K (180 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Theoretische Philosophie 1	5300030	S/4	keine	HA (8 Wo; 10 Seiten)	12	jedes Semester	4	unbenotet
Praktische Philosophie 1	5300040	S/4	keine	HA (8 Wo; 10 Seiten)	12	jedes Semester	4	benotet
Praktische Philosophie 2	5300060	S/4	keine	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	unbenotet
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	5380170	S/2	keine	HA (8 Wo; 15 Seiten)	6	jedes Semester	6	unbenotet
Sozialphilosophie 1	5380280	S/6	keine	HA (8 Wo; 15 Seiten)	12	Wintersemester (Beginn)	8	benotet
Sozialphilosophie 2	5380290	S/6	keine	mP (30 min)	12	Sommersemester (Beginn)	9	benotet
Philosophische Schwerpunktsetzung im Lehramt	5380260	S/6	keine	mP (30 min)	12	Wintersemester	9	benotet

### Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380020	S/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380070	SPÜ/2	keine	pP (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	5380160	S/4	keine	mP (30 min) oder B/D (12 Wo; 10-12 Aufgaben)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Probleme der Philosophiedidaktik	5380270	S/2	keine	mP (30 min)	3	Wintersemester	9	benotet